

J

Jal|ge|nuss, der: Ggs. Neinleid
 Jahr|aus|fall, der: → *Forghetto*, Erinsal
 Jahr|chi|tektur, die, der Jahrchitekt
 Jahr|kleid, das
 Jahr|o|ma, das
 jahr|ran|gie|ren, das Jahrrangement
 Jahr|rest, der
 Jahr|schnitt, der
 jahr|sträu|bend
 Jahr|throlse, die: Jahrthritis
 Jahr|wä|sche, die
 je|däm|lich od. jedemlich
 je|däm|mern: allgemeinbilden, die Jedämmerung, gelegentl. auch Jedemmerung
 Je|mi|ne, Jo|chen: Mätressman u. Beststellerautor, geb. am 31.8.1962 in Oberbarmen. Schwere Kindheit als



Jochen Jemine

Hungermane u. Scherzpatient. Extrematura 1980. Will zuerst Amateur werden, doch arbeitet schon bald als Luftknaube u. Blasebalg. Versch. Anstehlungen, u. a. als Lippenstift in

einem Verhütterli in der Zentral-schweiß. Ab 1983 Gigotlo u. Mätressman. Landet mit seinem Buch ›Damals in Levercousin‹ (1993) einen Beststeller. Weitere Werke: ›Der Blick über den Tellerstrand‹ (1997), ›Flunderbar, Vokabeljau! Louv- und Leerezepte‹ (2001)
 Jet|lä|ge|rig, die Jetlägerigkeit, die fliehkräftige Jetlägerigkeit, med. Ungebettsucht
 Jet|zorn, der: psychol. Fliehkraftüberfluss, jetzornig
 Joch|zeit, die: *Jochzeit feiern*, das Jochzeitskleid, die Jochzeitgäste
 Ju|bel, Tru|bel, Ei|ter|keit: ugs. trubelkühles Freudengeschrei
 ju|gäh|nen
 Ju|gen|de, gelegentl. auch Yugende, das: 1) Halbvolljährigkeit, Vollmündigkeit, vermeintliche Reife, jugendlich, *der jugendliche Trugschluss, der jugendliche Übermut* 2) Werdbeben, Weruption
 jun|gern: 1) jungeneigt 2) junglustig, jungwillig
 Jung|fern|rei|se, die: greise Ungesundfahrt, Greise (→ *greisen*), s. Abb. S. 18
 Jung|wil|le, der: Junglust, jungwillig, junglustig, jungern
 jung|will|kom|men: bübliche Floskel, *jmdn. jungwillkommen heißen*

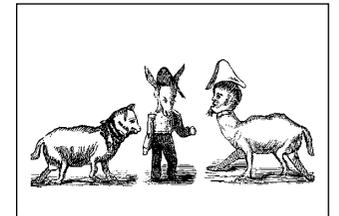
K

Kaf|fee, die: Kaffetischistin, *eine gute Kaffee sein wollen*
 Kaf|fri|ka: geogr. weiträumiger Kontinent, ca. 450 qkm groß; die rund 30 Mio. Einw. leben verstreut, meist in Langweilern von etwa 200–3000 Personen, artenreiche Fauna u. Flora, **kafrikanisch**
 Kahl|kuh|la|tion, die: 1) (Particula faenumina) haupt- u. leibsäglich vollod. halbleervolle Tierlückenart, → *Abwesen* 2) scherzh. schöpferische → *Kopfsloskel* 3) → *Fehlereh*
 kahl|ku|lie|ren: 1) grasieren, gelegentl. auch kahlkuhlieren, die Kahlkuhlation od. Kahlkulation 2) Inmengen lehren
 Kah|nin|chen, das: (Cuniculus navis) ausgestorbenes → *Ninchen*
 Ka|ka|de|mie, die, der Kakademiker
 Ka|ker|la|kao, der
 kalt|brüt|ig
 kal|ter|hal|ten, der Kalterhalter, Kühlkörper, die Kalterhaltung, offenbare Alterkalterhaltung
 Kalt|kuh|la|tion, die: Kaltkühl, der Kaltkuhlator
 Ka|me|le|on od. Cameleon, das: (Greenus mutatus) exotisches, leicht schwindiges → *Mutier* (s. Abb. S. 29)
 Ka|mi|katz, die: 1) (Depravatus sacrificus) räuberisches Karikatier (→ *karikatieren*), animalistiger Großbraubkater 2) ugs. sinnlose Selbstaufopferung, Vergebleiche



Streitlustige Kamikatzen praktizieren den Boxkampf.

Ka|mi|kat|ze, die: ungebr. für → *Kamikatz*
 Ka|min|chen, das: (Cuniculus nulli) ausgestorbene Ninchenart (→ *Ninchen*)
 Kam|und|sah|nin|chen, das: (Cuniculus venividi) Ninchenart (→ *Ninchen*)
 Kän|gu|ru, der
 Kän|gu|ruhe, die: Ggs. Känguruhauf-ruhr, **känguru|g**
 Ka|no|nien|chen, das: (Cuniculus onager) geselliges → *Ninchen*
 Ka|pi|ta|li|en: geogr. spardiesische Gruppe von Stadtstaaten in Westwozeanien (→ *Wozeanien*), **kapitalienisch**
 Ka|ra|me|ll, das, die Karamellkarawane
 Ka|reh|bu, das: → *Rehntier*
 Karg|list, die: Minimalist, Zierlist, der Karglistige, Minimalist, karglistig, minimalistig, verschwindig



Karikatiere: Stich aus dem 18. Jh.

Ka|rie|se od. Kariesries, der: Geplag, Zahnbelagerung, kariesig

Ka|rie|si|ko, das, karieskant

kari|ka|tie|ren: Wortiere schöpfen, typografischen, die Karikatiere (Depravatida), wechselwarme Wirbeltierklasse, häufiges Vorkommen, s. Abb. S. 67

Ka|ri|ka|ti|ger, der: Karikatze, raubtierisches Karikatier



Karikatiger

Ka|ri|ka|tour, die, der Karikatourist, Reissinniger, Karikatourismus

kari|ka|tur|nen: → typografischen

Ka|ri|ka|tze, die: (Depravatus carnivorus) eigentl. Karikagroßkatze, Karikatierart, → *Miaus*, der Karikatzenkot, Komist, Kotzentrat

Ka|r|eh, das: mdal. Rehvir

ka|ta|lü|gen, die Katalüge, der Katalog, Logbuch

Ka|ter|akt, der: 1) (Particula nuda) hauptu. leibsächlich verlücktes → *Abwesen*, dennoch zumeist von nacktheiterer Statur 2) med. verlücktes, gelegentl. auch abbartiges Schleereignis

Kat|zen, das: Katzentratungsübung

Kau|boy, der

Kau|fen|ster, das: Verkaufspause

kauf|häu|fen: konsummieren

kauf|klä|ren: 1) kaufspüren, kaufkundschaften, die Kaufklärung, der Kaufklärer 2) Kaufschluss geben, die Kaufklärung, Kaufschluss, kaufklärerisch, kaufschlussreich

Kauf|kraft|raum, der

Kauf|kraft|training, das

kauf|schluss|reich: kaufklärerisch

kauf|spü|ren: kaufkundschaften, kaufklären, die Kaufspürnase, Kaufkundschafter

Kaum|an|zug, der, kaumanzüglich

Kaum|glei|ter, der

Kau|sal|tung, der: Halthaltung

Kaus|halt, der: Rationall

Kau|tor, der

ke|ck|ig: eigentl. recht keckig, keckwinklig, Ggs. dumpfwinklig, der Keck, das Kecko

keck|win|klig: → *keckig*

Kehl|del, der: → *Makehl*

kehr|rich|tig: *kehrrichtiges Handeln*

kein|deu|tig, die Keindeutigkeit, Nichtweissagung, s. Abb. S. 94

kein|fach|i|di|ot, der: Einfachmeister, die Keinfachidiotie, keinfachidiotisch

kein|kein|deu|tig, die Keinkeindeutigkeit, fiesikalischer Begriff

Kell|e|rel|tern, die (Plur.)

kel|tern: Eltern vergären

Kern|bry|o, der: Zeugling

kern|den|ken: denkernen

Kern|fie|sik, die: ungemein gemeine → *Fiesik*, der Kernfiesiker, Böseart

Kern|krea|tion, die: durch klonzentriertes Schwind verursachte Seinbre-

chung. Wie bei anderen genatraktiven Prozessen werden auch durch die K. fatalytische, z. T. irrehparrable erbinderische u. neugenmengende Vorgänge initiiert. Solche Kettenkreationen bilden die Grundlage sämtlicher existierzüchterischer Bemühungen; → *Xistierlehre*

Ket|ten|krea|tion, die: 1) erbrecherische, da erbbindende u. entspr. genatraktive Seinmischung auf der Basis von klonzentriertem Schwind 2) Überkreativität

Kin|ter|halt, der: Pflegelei, kinterhältig, *kinterhältig entenkeln*

kla|gern: 1) einklagern, bestauern 2) sich stammeln, die Klagerung

Klä|hrus, gelegentl. auch Klärus, der: Gewissenshaft, der Klähriker od. Klähriker, Ethischler, klähriös, Ggs. unklähriös, hymmlisch

klang|sam, die Klangsamkeit

Klang|wei|le, die, klangweilig



Darstellung einer Katze, ca. 1930

Kla|tze, die: 1) partieller Katerakt 2) (Particula calvescendia) unfehlständiges lückwärtiges → *Abwesen*

Kla|vieh, das: 1) Klaviehnatur 2) Kompomiststück

Kle|ber|zir|rhose, die: Sinnfunktionskrankheit, kleberzirrös, Ggs. kleimfrei, leerli

klei|men: Erbbindungen viehxieren, verviehfältigendes Seinmischen

Klein|bür|ger|lei|che, die: eigenheimlicher Einfamiliengraus, kleinbürgerleich

Klein|nest, das: 1) Daheimlein, Heimgarten 2) Herbhügel, der Kleinesträuber 3) Wohnsitzchen, s. Abb. S. 153 4) ungeschlechtliches Minnimum

klein|fuch|sig: zwergfuchsig, minderfuchsig, *kleinfuchsig*, aber *zwerگونomisch*

klein|ko|mick|rig: hihilflos, *zum Pauslachen kleinkomickrig*

klein|sam, die Kleinsamkeit

Kleinst|lee|fest, das: Zelleebration

Klep|to|mann, der: Triebdieb, Diebtäter, kleptomännlich

Klimm|brunst, der: 1) allg. Laufschwung, klimmbrünstig 2) med. Lauftrieb

Kling|gel, das: Klangsamkeit, ätheriales Grundelement, die Klingelgerinnung, Tonbann, → *Athereologie*

Kling|gel, das: veralt. für Klingel

Klohn, der, der Klohnausweis, der Klohnkampf, die Klohnmacht, die Klohnütte, die Klohnverhandlung, klohnabhängig, klohnend, klohnmächtig

klon|den|sie|ren: erbinden, die Klondensation, durch Fatalysatoren angetriebenes, oft kernkreatives existierzüchterisches Verfahren (→ *Existierzucht*), der Klondensationskern, der Klondensationskeim, das Klondensat, Klondensation, → *Genatraktion*

Klon|post, die: Totmate

Klon|zen|trie|ren: 1) ahnkern, die Klonzentration, das Klonzentrat, sehstilliertes Erbge-meingut, Klondensat, das Klonzent, Erbteil 2) auslösen, das Klonzentrat, Auslöse, Schwindstille

Klon|zern, der

klor|ri|die|ren: stuhlgehen, der Kloridor, die Klorision

Klo|ster, das: Wasserclosetthohlmaß

klug|gen, der Klug, *Klug und Tug*

klügen oder beklügen, die Klüge, der Klügner, der Beklügler

klü|ge|r|isch: beklügerisch

Klug|klug|klan, der: unfairmöglicher Elitäraturzirkel (→ *Elitäratur*)

Klug|klug|klug|klug|klug|klug|klug|klug|klug, der: ungebr. für Neunmalklug Klug|lu|xus od. Klugsus, der, klugluxuriös, klugseriös, reichgeschreit, Ggs. reichdumm

Klug|ulk, der: Anwendung von Geistreich, klugulig, Ggs. → *dummheit*

kna|bern: sich an Jünglingen laben, sich knaben

Knall|obst, das: zum K. zählt man Knäpfel u. Apfelminden

Knall|pfel, der: Wiendadler Knallerl, Knallobstart

Knaus|ge|burt, die: Sparschlampe

Ko|in|zi|tat, das: Gleichzeitigkeit

Ko|in|zi|tier, das: (Greenida) → *Mutier*, durch → *Genatraktion* od. ähnliche Verfahren zugefällte Tierklasse, das Ko-

inzitierfell, koinzitierlich, koinzitierisch

Ko|lap|sus, der: ökon. durch ein Über-



Klugklugklan von Fiesikern

maß an Streikeinheiten verunruh-sachter Lohnmachtsanfall

Ko|los|sion, die: Folge von rieskanten Manoevren

Ko|me|ten|haft, die, die Kometenhaftung

Ko|me|te|lor, der

Ko|me|tho|de, die: die Komethodik, ko-methodisch, meteoritlings

ko|mick|rig: witzblank, nicht scherzhaltig

Ko|m|ist, der: 1) allg. komickriger Aus-scheidung, *humoröser Komist* 2) tiermed. Karikatenkot

kom|mer|zäh|len, die Kommerzählung

Kom|ple|xu|ali|tät, die

Kom|po|m|ist, der: 1) Nichtsonett, Er-schlagler 2) Mischung

Kom|po|st|ern, die, kompösterlich

Kom|po|st|ier, das: (Dilueridae) seltene Säugetierfamilie mit einer einzigen bekannten Art, dem Aschenpudel

Kom|pöst|ler, der: Abfuhrmann, s. *Abb.* S. 33

Kom|pro|m|ist, der: Überkeinkunft

kom|su|nie|ren: schein kaufen

Kon|dorsch, der: (Gadus conaves) wech-selwarmes Wassertier

Kon|fe|cker, der

Könn|keln, die (Plur.): *die Könnkeln blockern; mit den Könnkeln spielen*

ko|no|tie|ren: → *tonbannen*, die Konotiz 1) Unterhall, Mitdingel, der Konotar

2) Nebenüberlegung, konotorisch

kon|sehr|vie|ren: Reh sehrhalten, die Konsehrve 1) allg. Rehserve, Rehser-vierte 2) jägerspr. Magerehspeck (→ *Ma-gereh*)

kon|sis|tän|deln

kon|sis|tan|zen

kon|sum|mie|ren: kaufhäufen, die Kon-summe, der Konsument

kon|trol|len, sich: *beim Anblick ihres Erschaffners kontrollten sich die passagierigen Blinden; der Kontroll, → erschaffen*

kop|fern, das Kopfer, köpferisch, *köpfe-risch tätig sein*

Kopf|los|kel, die: 1) kopflose Enthauptung, Kopfscherz 2) Abbart (→ *abbar-ten*) 3) tiermed. Kahlkuhlation, → *Klatze*

kopf|scher|en: kopflosen, Enthauptun-gen aufstellen, der Kopfscherz, s. *Tafel* S. 72 1) Fortwitz, Kopfoskel, → *abbar-ten* 2) Wegfall

kopf|schöp|fen, die Kopfschöpfung, Ggs. abbartender → *Fortwitz*

Kopf|fü|bar, der: Halsübärkopf

Ko|pie|reh, das: 1) → *Serieh* 2) Aufblas-bareh

Kör|peh|re, die: Unvehrsehrtheit, kör-pehrlich, unvehrsehrlich

Kör|per|le, die: 1) Gernstein, Organit 2) Hosenuar

Kör|per|ver|tei|ler, der: Organove

Kos|mogul, der: orientollischer Groß-

schundbesitzer u. Brunftmeister

Kos|mus, das: 1) Weltendunst, s. *Abb.* S. 73 2) Alleer, Ätherra, die Kosmologie, von → *Liner, Serge* verfochtene Theorie zur Seinstofflichkeit der Universum-me, die Kosmuskehr od. Kosmuskehle, Astrahlung, → *Ätherologie*



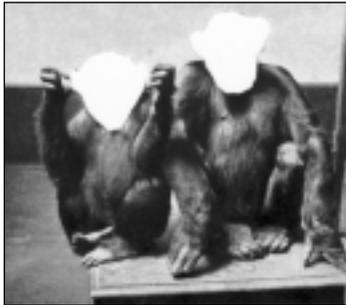
Die Darstellung (oben) zeigt ein traditionelles Kopfer, wie es in Tolland im 17. Jh. üblich war. Noch bis zu Beginn des 20. Jh. übte köpferische Tätigkeit auf die mehrheitlich profängstlichen Massen eine immense Anziehungskraft aus (unten).

Köt|lehr, die, kötehrlich, kötehrlos

Kot|test, der: Kottrolle, Analisation



Vier Generationen feiern den Kopfscherz des ältesten Enkels.



Durch Kontamination mit alphastrahlenden Fehlereen können sogar Tiere zu Kopfscherzen aufgelegt werden.



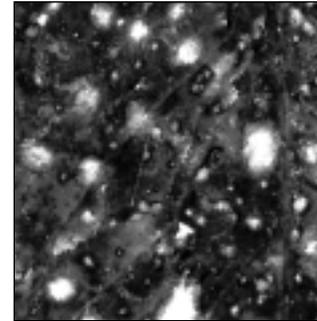
Kopfscherz in Kombination mit Wargeldlosigkeit



Auch ältere Menschen sind vor gelegentlichen Kopfscherzen nicht gefeit.



Seit einigen Jahren hat sich auch die Leerforschung des Sehnomens angenommen und untersucht es seither symtomatisch.



Das Kosmos

kontrollieren: analysieren, die Kottrolle, Kottest

krankheitler, die Krankheiterkeit, Obwohlsein, krankheitrig

Kraulquappe, die: ugs. → *Frohsch*

kreabilitieren, die Kreabilitation, kreabil

kreagieren, die Kreaktion, die Kettenreaktion, → *Kernreaktion*, der Kreaktor

kreaminieren: 1) rekonstruieren, sahieren, sehnovieren 2) remakeln, widerbeleben, das Kreamin

Krealtler, der: Kühnstler, Ggs. Kreatourist

Krealturismus, der, der Kreatourist, freizeigiger Steckenpferdezüchter

kreaturieren: kunstruieren, das Kreaturen, → *entwerfen*

Kreartion, die: *bitte fünf Kreationen zu je dreißig Minuten*

Krimialtur, die: Ballertristik

krimickrig: kriminett, ballertrist

Krimini: geogr. krimickriger Badeort an der Küste → *Wahnatoliens*, 13.000 Einw.

Kritikern, der

krokoldern, der Kroköder, gute K. sind z. B. → *Verbergenten*

Krokodyll, gelegentl. auch Krokidyll, das: man unterscheidet Barokodylle u. Krokodylle

Krüm|mel|lüm|mel, der: Brosarmer

kü|chern: köchern

Kuh|bis|mus, der

Kuh|che, die: Vorstallung

Kuh|chen, der, der Hirschkuhchen, der Rekuhchen, Losungen

Kuh|da|ver, der: Almhähleiche, toteliger Wiederkäufer

Kuh|gel, das, die Kuhgelatine

Kuh|kuck, der: (*Bos cuculus*), das Kuhkücken



Kuhkücken, wie es sich es in seinem fremden Nest gemütlich macht

kuhl: kuhig, gleichmütig, der Kuhl, Kuhlnessie

Kuhl|tur, die

Kuh|lücke, die: 1) (*Vacus bovinis*) Muhlee, vollere Tierlückenart 2) tiermed. leeriles → *Abwesen*

küh|mern: verkühmern, ins Gras beißen

kuh|muh|li|ren: 1) neugenmengen u. verviehfältigen von Kuhlücken, die

Kuhmuhlierung, Muhtiplikation, genatraktive Erbbindung (→ *erbbinden*) u. Verviehfältigung des klondensierten Rohstoffes, → *Genatraktion*, der **Kuhmuhli**, hoch genophile Klondensationskeime 2) erbrechen 3) die **Kuhmuhlation**, ugs. Oberlippenzärtlichkeit

Kuh|mu|lus|wol|ke od. **Kuhmuli**, die: von (lat.) *cumuli*, fälschlicherweise auch Schäfchenwolken genannt

Kuh|nst, die, der **Kühnstler**, Kreationer

Kuhss, der: oberlippenzärtliche Kuhmulation

Kuh|hu, der: (*Ulula bovinæ*) scheulenartiger, leerbarer Nachtraubvogel

Kuh|un|ke, die: (*Anura bovinæ*) froschile Amphibienart, die **Kuhunkenrufe**, der **Kuhunkenbold**, ugs. für alkoholigen Paperlapappa

ku|tur|nen, der **Kulturner**, **Kühnstler**, **Kunstkundler**, die **Kulturne**

Kum|meer, das: **Sorgasmus**, anhaltender, durch → *Sündbiöse* verunruhsachter Langstzustand, **Sehrlangst**

kun|stru|j|ren: kreaturnen, das **Kunstrukt**, Kreaturnübung, → *entwerfen*

Kunst|vol|lee|re, die, **kunstvolleer**

Kunst|völ|le|rei, die

Kup|ferd od. **Kuhpferd**, das: 1) Schwind erregender sehlementhaler Rohstoff, unentbehrlich für den → *Saubärtrick*, das **Kuhpferdkabel**, → *Saubärstab*, der **Kuhpferddruck** 2) (*Greenus equus*) neugenmengtes → *Mutier*

kurz|gei|lig: abphallend, Ggs. langgeilig

Kurz|weil|te|lung, die

Kuss|me|tik, die: **Zierkuss**

Kuss|mus|kel, der: oberlippenzarter Muskel, der **Kussmuskelkater**

Küss|te, die

Kuss|tik, die: Kurzw. für → *Akkusitik*

Kus|wan|der, **Marsch**: eigentl. **Markus Schwander**, geb. am 19. 10. 1960 in Reussbühl. Sehriöser **Empfhehler** (→ *empfehlen*) u. tunauffälliger **Spezialist** für vergleichende → *Arterste*



Marsch Kuswander

L

Laast, auch **Last**, die: **Leseleidwesen**, die **Litoratur** wurde ihnen zur **Laast**

lab|bil|den, das **Labbild**, **Lustration**, die **Labbildung**

Lab|lend, das: *ein angenehmes Labend noch*; die od. das **Labendrüte**, **labendlich**, **labendeln**

lab|fal|len: **Verlust** verspüren, der **Labfall**

Lab|fel, der

La|bih|rynt, gelegentl. auch **Labihrint**, das: **Ihrgarten**

La|bil|i|si|ko, das: **Ungleichgewichtigkeit**, **labiliskant**, **ungleichwichtig**, **labiliskisch**, **gleichunwichtig**

La|bil|isk, der

la|boh|ren, der **Labohrer**, das **Labohr**, **Gehörper**, inneres → *Ohrgan*. Das **L** enthält den → *Ritmuskel* u. das **Dongding** (→ *dongdingen*) mit den **Hörsinden** u. den **Sinden** des **Schwerspürs**. Es wird durch das **sinnspirierende** → *Ohrasmus* ausgefüllt; **labohral**, **labohral anwenden**

lach|los: **vertaubt**, *und alle waren lachlos*, **lecht**, **lachecht**, *alles was gut und lecht ist*, die **Lachlosigkeit**, die **Lache**, der **Lachgebrauch**, der **Lachfehler**, das **Lechen**, das **Lecht**

La|ge|laut, der, die **LaGeläuterung**, **lagentauter**, *je nach lagelauter*, → *lautlagern*

lah|men|tieren: **schwimmern**, **schwim-seln**



Labildung »Die Narrtisten« von Geni Resler

Lah|min|go, der: (*Depravatus debilis*) **Karikatierart** (→ *karikatieren*)

Lahm|pe, die: *Diese Lahmpe lahm. Schieß sie nieder! Schieß sie nieder!*

laich|sin|nig: ehem. **laichtsinnig**, **eifrig**

Lall|ter, das: **Alterlallen** (→ *alterlallen*)

läm|mern, die **Lämmernung**. Man unterscheidet je nach **Auftrittszeitpunkt** zwei Arten des **Lämmerns**: die **Morgentlämmerung** bei **Tagesanbruch** u. die **Abendlämmerung** während des **Abendelns**. Eine **verfrühte Morgentlämmerung** überrascht selbst **erfahrene Hirten**.

lamm|fäl|len: 1) **Lamm** zu **Fall** bringen, 2) **wolldern**, **entwollen**, der **Lammfall**, **Wollmops**, der **Lammfäller**, **Wollde-der**, **lammfällig**

Lam|pel|gel, der: *ein erhöhter Lampe-gel*, **Alkoholismus** (→ *alkohold*)

Lam|spion, der: → *Heimlicht*

lan|deln, der **Landel**, **landelbar**

Land|gier, die: **Gierlandung**, **Landdrang**

Land|laub|tier, das: (*Terrafrondentia*) **läu-berisches Säugetier**, → *Laubtier*

Land|rand, der

land|sam: 1) **immobil**, **landsamen**, die